

Länder	MRSA	VRE	4 MRGN
Belgien			
Bulgarien			
Dänemark			
Deutschland			
Estland			
Frankreich			
Griechenland			
Großbritannien			
Irland			
Island			
Italien			
Kroatien			
Lettland			
Litauen			
Luxemburg			
Niederlande			
Norwegen			
Österreich			
Polen			
Portugal			
Rumänien			
Slowakei			
Slowenien			
Schweden			
Spanien			
Tschechien			
Ungarn			

Weltregionen	MRSA	VRE	4 MRGN
Afrika			
Amerika			
Australien/Ozeanien			
Nah-Mittel-Fernost			
Russische Föderation			
Süd-Ost Asien			
West Pazifik			

Legende / Wann ist ein Aufnahmescreening erforderlich?:

	nur bei positiver Anamnese		Obligates Aufnahme-Screening
	nach Risikoabschätzung des aufnehmenden Arztes		Keine Labordaten vorhanden

Kitteltaschenkarten Aufnahmescreening Europa/Weltregionen	17.03.2015 Seite 2 von 2 kkm-HYG-DOK-006-03/15	KATHOLISCHES KLINIKUM MAINZ Krankenhaushygiene
--	---	---

Durchführung des Risiko-Screenings auf multiresistente Erreger:

MRSA:

Sterile Abstrichtupfer verwenden

1. Tupfer: Bogenförmiges Abstreichen des Rachens, danach in beiden Nasenvorhöfen für mehrere Sekunden unter leichter Drehung des Tupfers abstreichen

2. Tupfer: unter leichtem Druck beide Leisten abstreichen, danach Perianalregion

Jeweils ein zusätzlicher Tupfer pro offener Wunde (Ulcus, Dekubitus, OP-Wunde, etc.) und für jedes dauerhaft-implantierte Device (PEG, SPK, Dialysekatheter) sowie Stoma (Tracheo-, Gastro-, Entero-, Uro-, etc.)

VRE:

Sterile Abstrichtupfer verwenden

1. Tupfer: Tupferspitze vorsichtig bis hinter den Analschließmuskel einführen, mehrmals drehen. Es muss sich eine sichtbare Verfärbung durch Fäzes am Tupfer zeigen

Jeweils ein zusätzlicher Tupfer pro offener Wunde (Ulcus, Dekubitus, OP-Wunde, etc.) sowie Stomata der Ausscheidungsorgan (Gastro-, Entero-, Uro-, etc.)

Zusätzliche Urinprobe bei liegendem Blasenkatheter

4 MRGN:

Sterile Abstrichtupfer verwenden

1. Tupfer: Bogenförmiges Abstreichen des Rachens

2. Tupfer: Tupferspitze vorsichtig bis hinter den Analschließmuskel einführen, mehrmals drehen. Es muss sich eine sichtbare Verfärbung durch Fäzes am Tupfer zeigen

Jeweils ein zusätzlicher Tupfer pro offener Wunde (Ulcus, Dekubitus, OP-Wunde, etc.) und für jedes dauerhaft-implantierte Device (PEG, SPK, Dialysekatheter) sowie Stoma (Tracheo-, Gastro-, Entero-, Uro-, etc.)

Zusätzliche Urinprobe bei liegendem Blasenkatheter

Erstellt von: M. Werner HFK i.A.	2015.03.17	Freigegeben von: gez. Dr. med. H. Holz, Facharzt für Hygiene & Umweltmedizin Krankenhaushygieniker des Katholischen Klinikums Mainz	2015.03.18
---	-------------------	--	-------------------